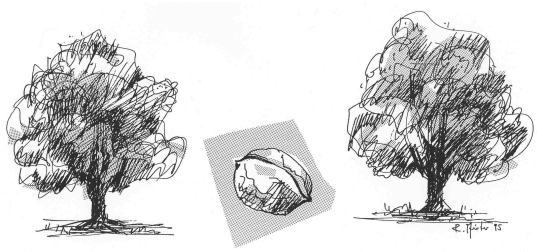


Hans Christoph Berg

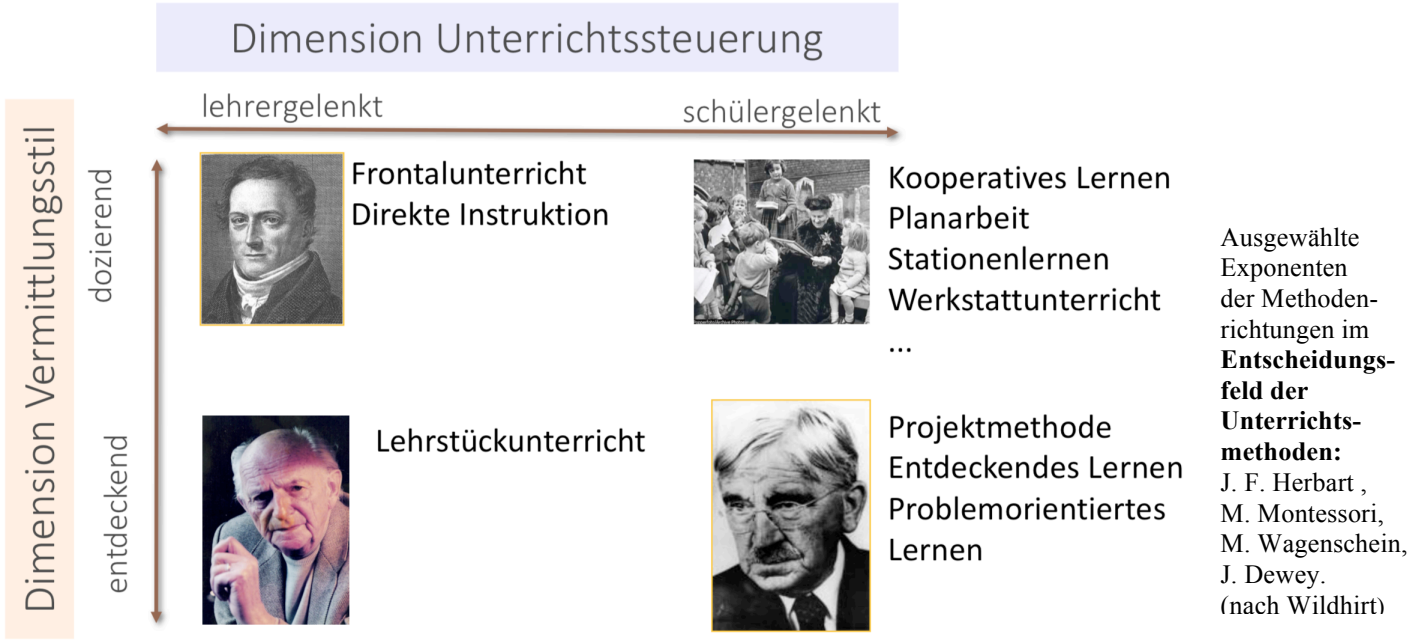
Lehrkunstwerkstatt schafft Unterrichtsentwicklung.

Bildungsdidaktik/Methodik konkret (ein)studieren in exemplarischen ‚Lehrstücken'.

Winter 2019/20 – LV-21-EGL-253 – LP: 4 – SE – 4std/14tägig – Mo 16.15-19.45 – EGL3/LEA3/EWL3 – WR (=Wilhelm-Röpke-Str) 6B, Raum 02B08 – mit Tutorium

1. Seminarkonzept/Ziel und Inhalt...: Dieses allgemeindidaktische Seminar mit Werkstattcharakter unternimmt einen Rundgang durch mehrere sachlich-fachlich zentrale und didaktisch hochkarätige „Lehrstücke", also durch Unterrichtseinheiten zu Schlüsselthemen der Wissenschafts- und Kulturentwicklung, die nach Wagenschein/Klafki wissenschafts- und kultuauthentisch, lehrkunstgemäss und bildungsdidaktisch ausgestaltet sind. Unser Leitsatz ist: „Sternstunden der Menschheit im Unterricht aufleuchten und einleuchten und weiterleuchten lassen!" Zunächst werden Lehrstücke durch lehrkunstkundige LehrerInnen interaktiv präsentiert in anschaulichen Lehrproben und Unterrichtsberichten, und bald machen wir uns selber in Seminargruppen an eigene Präsentationen. In diesem unterrichtsnahen Werkstattseminar können alle TeilnehmerInnen auch ihre Allgemeinbildung fördern in einem kleinen Studium Generale; und einige finden und üben womöglich schon ihre Klausur- und Prüfungsthemen. Didaktik/Methodik also kennen *und* können, theoretisch studieren *und* praktisch einstudieren: exemplarisch-konkret im Werkstatt-Modus statt im abstrakten Trockenschwimmen!

2. ...im Pädagogikhorizont: Im Lehrstückunterricht öffnen sich konkrete und lebendige Ausblicke und Zugänge zur Methodenvielfalt, zur Allgemeindidaktik, zur Unterrichts- und Schulentwicklung, sogar zur Pädagogikgeschichte – und somit öffnet sich ein weiter Horizont. Denn Lehrstückunterricht (als Konkretisierung der Lehrkunst) gehört heute zur Bildungsdidaktik, zu den neueren Didaktikkonzepten, zur Methodenpluralität; und Wagenschein und Klafki sind inzwischen aufgenommen in die „Klassiker der Pädagogik". Insgesamt: Auch „lehrergelenkt-entdeckender Lehrstückunterricht nach Wagenschein/Klafki" mit seinen rund 50 Lehrstücken, erprobt in 1000 Unterrichtsinszenierungen in 30 Schulen in D/CH/NL, ist inzwischen eine Makromethode oder Großform des Unterrichts, neben darbietendem Frontalunterricht nach Herbart, Offenem Unterricht nach Montessori, und Projektunterricht nach Dewey/Kilpatrick (vgl. Grafik) – Übrigens: Meine Prüfungsbefugnis geht derzeit bis Herbst 2021 (und wird dann möglicherweise verlängert); und jedes Semester kann ich zwei, drei Staatsexamensarbeiten annehmen.



Ausgewählte Exponenten der Methodenrichtungen im **Entscheidungsfeld der Unterrichtsmethoden:** J. F. Herbart , M. Montessori, M. Wagenschein, J. Dewey. (nach Wildhirt)

3. Acht Studien- und Literaturhinweise: Zur Orientierung: (1) www.lehrkunst.ch, (2) Wikipedia: Lehrkunst. – Zum Einstieg: (3) Wiechmann/Wildhirt ([6]2016): Zwölf Unterrichtsmethoden. Vielfalt für die Praxis (daraus S. 17ff Grafik oben). – Vier Grundbücher: (4) Berg/Schulze (1995): Lehrkunst. Lehrbuch der Didaktik. (5) Wildhirt: Lehrstückunterricht gestalten (2008), (6) Wagenschein ([4]2008): Verstehen Lehren, (7a/b) Klafki (1959): Kategoriale Bildung, Klafki/Braun (2007): Wege pädagogischen Denkens (darin Klafki: „Menschheitsthemen", S.176-179). – Zum Pädagogikhorizont: (8) Gudjons/Traubs Lehrbuch: Pädagogisches Grundwissen ([12]2016).

4. „Schein"-Anforderungen: Im Seminar keine langatmigen Referate, sondern Lehrstück-Präsentationen auf Basis knapper Handouts mit Lehrstück-Grundrissen und Diskussionsimpulsen zur bildungs- und lehrkunstdidaktischen Interpretation. Danach Verschriftlichung bis spätestens (!) zum Semesterende. A. Modulprüfung: 4 ECTS-Punkte = 10-15 Seiten; B. Studienleistung: 2 ECTS-Punkte = 6-8 Seiten.

5. Mitwirkende: Stud/Tutor Keno Euler/Marburg – StR Bastian Hackler/Fritzlar – Drs. Manuel Hermes/Marburg – StRin Astrid Höhle/Marburg – Stud Niklas Hürter/Marburg – StR Dr. Bernd Köber/Neustadt – StR Thomas Krane/Marburg – OStRin Alexandra Pötter/Kirchhain – OStRin Anika Schurich/Kirchhain – StR Dr. Peter Ungar/Wetzlar – OStR Dr. Horst Leps/Hamburg – Dr. Albert Vinzens/Kassel – StR Friedhelm Wagler/Marburg

Nr.	Ter-min	Seminarprogramm	Mitwirk-ende
1	14. Okt 19	**Eröffnung mit der Lehrstückpräsentation 1: Pascals Wahrscheinlichkeitsrechnung** (vgl. Brüngger u.a. 2008). *Ein Würfelspieler am Hofe Louis XIV geht Pleite: Zum Glück ruft er Pascal zu Hilfe und der erfindet die Wahrscheinlichkeitsrechnung. – Eine historisch verbürgte Lehridee: Ein Glücksfall!* **Konzept-Fokus:** Kurzvorstellung der Lehrkunstwerkstatt anhand des Seminarplans und der drei Studienblätter: I. Konzept (Leitbild „BaumNussBaum"), II. Lehrstücke („Lehrkunstschatz") und III. Lehrkunstmethode („Lehrstücktreppe"). – Vorklärung der „Schein"-Fragen.	Pötter/ Schurich /Hackler mit Berg & Tutor
2	28. Okt 19	**Lehrstückpräsentation 2: Aristoteles' Verfassungsratschlag** (Leps 2013). *Seine eigene Leitfrage: „Welches ist nun für die Mehrzahl der Menschen und Staaten die beste Verfassungsform, sofern man nicht von einer überdurchschnittlichen Tugend, Bildung oder Verfassung ausgeht, sondern von dem Leben, das die Mehrzahl der Menschen zu führen vermag, und von einer Verfassung, die sich die Mehrzahl der Staaten aneignen können?"* **Konzept-Fokus:** Lehrkunstdidaktik als Bildungsdidaktik.	Leps/ Hermes/ Hürter mit Berg & Tutor
3	11. Nov 19	**Lehrkunstdidaktik in Poiesis, Praxis und Theorie – Entwicklungsgang und Entwicklungsstand.** 1. Lehrstücksammlung/Studienblatt II „Lehrstückschatz": Lehrstückauswahl/Gruppenbildung zur Lehrstück-Präsentationen von StudentInnen-Teams: Ratschläge (vgl. Flyer auf ILIAS) (1) zur Auswahl: Studienblatt II gibt Überblick – Alle zwölf Lehrstückhefte wählbar – Manche der 56 Homepage-Lehrstücke sind noch unausgereift. (2) zur Inszenierung: Wildhirt (2008) und Gerwig (2015) zeigen das Ringen um die methodisch-kumulative Lehrstückoptimierung. (3) zum Kurzbericht: In Eugster/Berg (2010) finden sich 18 3-5seitige Lehrstück-Berichte, nebst Anleitung und Kurzinterpretationen. 2. Methodenbesteck/Studienblatt III „Methodentreppe": (1) Bildung, (2) Methodentrias, (3) Lehrstück-komponenten, (4) Unterrichtsschritte, (5) Leitbild. **Konzept-Fokus:** Das Methodenbesteck der Lehrkunstdidaktik gemäß Arbeitsplan.	Berg & Tutor
4	25. Nov 19	**Lehrstückpräsentation 3: Griechentänze mit Homer – und mit Comenius-Goethe-Pestalozzi.** **Konzept-Fokus:** Holen wir die Klassiker der Pädagogik als Unterrichtsberater in die Lehrkunstwerk-statt! Die Pädagogik-Klassiker zeigen vier Wegweiser: Exemplarische Zentrierung – Normative Orientierung – Dialogischer Umgang – Erprobung ihrer didaktischen Werke. (Vgl. Scheuerl 1979/^{2}1985, Tenorth 2003, Zierer/Saalfrank 2010, Riemeck 2014). **Nachspiel:** Riemecks Pädagogik-Klassiker und Lehrstücke in Marburg/Bern/Innsbruck – Vergleich	Wagler/ Vinzens mit Berg & Tutor
5	9. Dez 19 Elisabeth-schule	**Lehrstückpräsentation 4: Faradays Kerze** (Wildhirt 2008). *Faradays ‚BaumNussBaum'-Eröffnung: „Alle im Weltall wirkenden Gesetze treten in der Kerze zutage und schwerlich möchte sich ein bequem-1eres Tor zum Eingang in das Studium der Naturwissenschaft finden lassen." – Der Lehrkunst-Klassiker!* **Konzept-Fokus:** 1. Themenwahl: „Sternstunden" (Zweig)/Paradigmendurchbrüche (Kuhn)/„Schlüsselthemen" (Klafki). 2. „Lehrstücktreppe". 3. Lehrstücke im bildungsstandardisierten & kompetenzorientierten Unterricht (Wildhirt 2016).	Höhle/ Köber/ Krane mit Berg & Tutor
6	13. Jan 20	**Lehrstückpräsentation 5: Geomorphologie nach Wagenschein** (Ungar 1997). *Vor 300 Jahren war unsere Welt noch sechstausend Jahre alt, heute knapp vierzehn Milliarden: Sie ist also im Verhältnis von einem Millimeter zu über zwei Kilometern gealtert von 6.000 zu 14.000.000.000 Jahren! Wie lässt sich dieser ungeheure Weltbildwandel lehren?* **Konzept-Fokus:** 1. Das Lehrstück zeigt die Basis und alle drei Stufen der „Lehrstücktreppe". 2. Individuelle methodisch-kumulative Lehrstückoptimierung.	Ungar mit Berg & Tutor
7	27. Jan 20 Elisabeth-schule	**Lehrkunstmarkt – Lehrstückpräsentationen 6-11 durch StudentInnen:** GanzKurzvorstellung der Lehrkunstdidaktik, Kurzpräsentation ausgewählter sowie Auslage aller studentischer Lehrstücke für interessierte KollegInnen der Elisabethschule und weitere InteressentInnen (vgl. 3. Marburger Netzwerktreffen Lehrkunst/Elisabethschule 2011). *Rückmeldung Teilnehmerin: „Es waren so viele interessante Tische, dass ich nicht rumgekommen bin; aber das hat auch sein Gutes, denn ich freue mich schon auf das nächstemal!"* **Konzept-Fokus:** Konnte ich eine *auch mir entscheidend wichtige* ‚Stern-stunde der Menschheit' selber erleben? Und darüber hinaus auch noch lehrkunstdidaktisch präsentieren?	Berg mit NN & Tutor
8	10. Feb 20	**Bilanz: 1. Perspektive:** Die Lehrkunstdidaktik, 1986 neukonzipiert, agiert seit 1995 auf der *Unterrichts*ebene (St'bl I-III), seit 2010 auch auf der *Schul*ebene (St'bl IV)! Und wie kann sie weiterkommen auf die Schul*system*ebene (St'bl V): Vorblick auf die Lehrstück-Heftreihe samt Lehrstückführer? **Konzept-Fokus:** Schulebene – „Ein ‚Lehrstück-Spielplan' als Profilpunkt im Schulprogramm?!" **2. Evaluation, intern und extern.**	Berg & Tutor